
Einer vom Team - AndyRTR



vorgestellt von ihm selbst

Außerhalb der Computerwelt heiße ich Andreas Radke.

Geboren wurde ich 1975 in Halle/Saale (Sachsen-Anhalt) und bin dort auch aufgewachsen. Ich habe 1994 Abitur an einem Gymnasium für Mathematik und Naturwissenschaften gemacht. Dann zum Bund für 12 Monate. Von 1995-1998 eine interne Ausbildung in der gesetzlichen Unfallversicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten) auf Fachhochschulniveau ohne staatliche Anerkennung.

Anschließend habe ich für 2 Jahre in Hamburg gearbeitet und dann beruflich 2000 nach Magdeburg gewechselt, um mit meiner Freundin zusammen wohnen zu können. Ich bin derzeit auf Neudeutsch "Case-manager" im erlernten Beruf bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Früher hätten wir „Sachbearbeiter für schwere Arbeitsunfälle“ gesagt.

Verheiratet bin ich nicht. Wir haben einen Sohn, der fast vier Jahre alt ist. Dazu einen Jack-Russel-Terrier, der uns auf Trab hält. Wenn alles klappt, ziehen wir nächstes Jahr ins eigene Heim.

Mit Computern habe ich auch zu tun.

Die Computerei hat mal in der Schule angefangen. Erst auf DDR-Kleincomputern "KC87". Die haben wir an der Schule in Assembler programmiert, nachdem wir logische Schaltungen gelernt hatten. Privat hatte ich einen C64. Den hab ich irgendwann 1993 abgestoßen. Und weil ich mir selbst zu viel vor der Kiste hing (mit sinnlosem Geballer), habe ich mir auch keinen neuen Rechner mehr geholt.

Als ich mit meiner Freundin dann 2000 zusammen zog, hatte sie einen PC und Internet per ISDN. Da ging es wieder los. Der musste bald erst aufgerüstet, dann umgebaut werden.

Mit dem Auszug bei den Schwiegereltern kam ich endlich in den Genuss von DSL, was mir den Umstieg zu Linux brachte. Mit dem Programmieren hatte ich es nie so recht. Das haben mir mal Lehrer mit öden Ablaufdiagrammen vergrault. Ich habe immer lieber fertige Programme zerlegt oder angepasst. Meist hatte ich dann auf dem C64 unendlich Spieleleben oder ähnliche Erfolge :-).

Ich lerne recht schnell und da Linux so unheimlich logisch aufgebaut ist und eine sehr gute Dokumentation hat, habe ich rasch Fortschritte im Umgang mit dem für mich neuen Betriebssystem gemacht. Eins nach dem anderen funktionierte plötzlich. Wie langweilig. Nur meine DVB-S TV-Karte lief noch nicht recht. Und so kam ich zu KaxTV und dem Projekt klear. KaxTV hatte Fehler und für die neue Version gab es kein RPM für Mandriva. Klear stand gerade bei Version 0.1 alpha1. Und so kam ich zu meinen ersten eigenen Paketen. Inzwischen ist unser FTP mit einigen Gigabyte an RPMs gefüllt.

Mal sehen, wie es weitergeht.

10 Fragen:

1. *Lieblingbuch* - Ich bin ein Belletristikverweigerer. Ich hab aber ein kleine Sammlung klassischer Literatur, die man vorzugsweise nur im Schlafzimmer positioniert.
2. *Lieblingfilm* – Matrix-Trilogie
3. *Lieblingssendung im TV* - Abenteuer Forschung(ZDF) und Christiansen(ARD) wegen des Unterhaltungswertes.
4. *Lieblingsmusik* - jegliche Art elektronischer Musik. Das hat mal mit Kraftwerk und Depeche Mode angefangen. Und dann kam irgendwann mal Techno. Alles was davon noch etwas melodisch ist, darf an meine Ohren. Bevorzugt diverse Spielarten von Trance. Lieblings-DJ ist derzeit Armin van Buuren. Ich bin Stammhörer von SunshineLive per DVB-S oder Live-Stream aus dem Netz. Melomania De Luxe und Tallas Technoclub lass ich mir nie entgehen.
5. *Hobbies* - Kind und Hund. Gelegentlich treibe ich mich noch in der "Muckibude" herum.
6. *Welche drei Dinge/Personen nehme ich mit auf die Insel?* - Wer denkt sich eigentlich immer diese Fragen aus??? Na gut: Eine Solarfläche als Stromlieferant, einen Laptop und ein Satellitentelefon für die Verbindung nach draußen. Alternativ die letzten drei Playmates ;-)
7. *Die für mich bahnbrechende Erfindung* war die Nutzung elektrischer Energie. Ansonsten gehe ich davon aus, dass Albert Einstein und Steven Hawking Zeitreisende mit einem bestimmten Auftrag für uns sind.
8. *Mein erster Kontakt mit dem Pinguin* muss Ende 2000/Anfang 2001 gewesen sein. Ein Kollege gab mir eine SuSE Linux 7.0(?). Irgendwann klappte die Installation und sogar die ISDN-Verbindung. Aber außer gelegentlichem Reinschnuppern wurde erstmal nicht mehr daraus. Der echte Wechsel vollzog sich erst nach meinem letzten Umzug, als ich endlich DSL bekam. Seit ich Mitte 2004 die Mandrake 10.1 RC1 ernsthaft probieren wollte, lässt mich der Pinguin nicht mehr aus seinem Bann.
9. *Warum Mandriva?* - Die Mandrake 8.x lag mal einem Heft „LinuxUser“ bei. Ich fand es schick und recht leicht zu installieren. Danach hab ich immer mal wieder verschiedene Distributionen getestet. Und da viele über SuSE meckerten, hab ich, als es dann soweit war, einfach mit Mandrake 10.0 losgelegt und kam damit gut zurecht.
10. *Lieblingsanwendung?* Blöde Frage! RPM. Ansonsten die draktools, die mich immer wieder von einem Wechsel zu anderen Distributionen abhalten.

Anmerkung des Redakteurs:

Leider hat uns Andy mittlerweile verlassen und sucht seine neuen Horizonte bei einer für ihn interessanteren Distribution.